

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr:	VO/2014/0888-R5
Federführend: Referat 5	Status:	öffentlich
Beteiligt: Seniorenbeauftragten	Aktenzeichen: Datum:	26.05.2014
	Referent:	Haupt Ralf
Demenzinitiative für Stadt und Landkreis Bamberg - Sachstandsbericht und weitere Planung		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2014	Familiensenat	Kenntnisnahme

I. Sitzungsvortrag:

Stadt und Landkreis Bamberg in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Bamberg e. V. möchten gemeinsam mit engagierten Mitstreitern zu einer besseren Lebenssituation der von Demenz betroffenen Menschen und deren Angehörigen in unserer Region beitragen.

Deshalb wurde die „Demenzinitiative für Stadt und Landkreis Bamberg“ ins Leben gerufen.

Im Jahr 2012 ist es gelungen mit dem gemeinsam entwickelten Konzept als eine von 29 Kommunen deutschlandweit in das Förderprogramm „Menschen mit Demenz in der Kommune“ der Robert Bosch Stiftung aufgenommen zu werden. Das Konzept gibt die Zielrichtung vor, wie auf dem Weg zur demenzfreundlichen Region Tabus aufbrechen und „Bremsblockaden“ gelöst werden können.

Der in Stadt und Landkreis verfolgte „Demenz-ABS“ umfasst drei Schwerpunkte:

1. Allgemeinheit informieren und sensibilisieren,
2. Betroffene und Angehörige unterstützen,
3. Strukturen stärken, Synergien fördern.

Diesen Zielen entsprechend hat die Demenzinitiative für Stadt und Landkreis erfolgreich begonnen Kompetenzen und Ideen all derjenigen zu bündeln, die sich beruflich oder ehrenamtlich mit dem Thema Demenz befassen, sowie ein breites Spektrum an Informationen zur Verfügung zu stellen und mit verschiedenen Projekten in Stadt und Landkreis das Thema Demenz für Jung und Alt erfahrbar zu machen.

Was hat die Demenzinitiative bereits erreicht?

Jugend-Fotowettbewerb „Blitzlicht ins Land des Vergessens“

Im ersten Projekt wurde die Jugend in den Fokus genommen. Im Jugend-Fotowettbewerb „Blitzlicht ins Land des Vergessens“ erstellten Schulklassen und interessierte Jugendgruppen unter fachlicher Anleitung Momentaufnahmen aus dem von Demenz veränderten Alltag. Ziel war es zum einen junge Menschen für das Thema zu sensibilisieren, und zum anderen ausdrucksstarke Fotografien für verschieden Publikationen zu kreieren.

Fotopostkarten

Die Siegerfotos erreichen nun als kostenlose Postkarten zum einen das jugendliche Publikum, zum anderen werden die Postkarten sehr gerne bei Tagungen oder Führungen verteilt, insbesondere auch begleitend zur Wanderausstellung.

Wanderausstellung

Zudem wurde nämlich aus den Bildern des Jugendfotowettbewerbs, zusammen mit alltagsnahen Beschreibungen und Informationen der Alzheimer Gesellschaft Bamberg, die Wanderausstellung "Blitzlicht ins Land des Vergessens" erstellt, die seitdem den Gemeinden und interessierten Einrichtungen kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Sie besteht aus 14 Roll Ups mit jeweils 1 x 2 Metern, das Design wurde von einer Bamberger Agentur entwickelt, das auch in allen anderen Veröffentlichungen stets Verwendung findet. Die Resonanz auf die Ausstellung ist sehr positiv. Die Ausstellung wurde bereits an 9 verschiedenen Orten gezeigt und ist bereits bis November diesen Jahres vorgebucht. Anfragen erreichen die Demenzinitiative aus ganz Deutschland.

Demenznetz

Ein weiterer wichtiger Baustein der Demenzinitiative war die Gründung eines Demenznetzes Bamberg. Dieses ermöglicht die Abstimmung und nachhaltige Weiterentwicklung der Demenzinitiative mit regionalen Schlüsselakteuren und bietet Raum für Austausch und Fachvorträge.

Geschulte Partner

Besonders am Herzen liegt der Demenzinitiative die Schulung von so genannten „Partnern des Alltags“: Interessierte Berufsgruppen und Ehrenamtliche setzen sich in speziell entwickelten Schulungen mit dem Thema Demenz auseinander und bauen Ängste ab. Die Einrichtungen dürfen sich, bei Erfüllung weiterer Kriterien, als "Geschulte Partner" ausweisen. Sie fungieren als Multiplikatoren und erste Anlaufstellen zum Thema Demenz, gerade im ländlichen Raum. Ihre Präsenz sensibilisiert die Bevölkerung und ermutigt Betroffene und ihre Angehörigen zur gesellschaftlichen Teilhabe. Seit September 2013 wurden über 180 Personen aus Rathäusern, Bibliotheken, Bürgerbüros Nachbarschaftshilfen u.a. bereits erfolgreich geschult.

Demenzwegweiser

Beim aktuellsten Projekt, das die Demenzinitiative im Augenblick bearbeitet, handelt es sich um die Erstellung eines Wegweisers für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Die Bündelung bestehender Angebote im Wegweiser Demenz schafft Transparenz für Betroffene und Anbieter und erleichtert eine bedarfsgerechte Planung. Kurze sachbezogene Informationen klären auf und helfen, sich im oft unübersichtlichen Angebotsdschungel zurechtzufinden.

Was sind die weiteren Planungen der Demenzinitiative?

Druck Demenzwegweiser

Im Moment wird der Demenzwegweiser fertiggestellt, anschließend (voraussichtlich Juni 2014) geht er in Druck und muss verteilt werden. Der Wegweiser wird etwa 100 Seiten umfassen und in 12 Kapitel unterteilt sein.

Die Demenzinitiative rechnet mit Kosten in Höhe von etwa 5000 Euro für Druck und Verteilung.

Nachdruck Postkarten

Aufgrund der großen Nachfrage sind die Postkarten aus dem Projekt „Blitzlicht ins Land des Vergessens“ bereits vergriffen. Die im Rahmen dieses Fotowettbewerbs entstandenen 6 Motive sollen nachgedruckt werden. Die Kosten beziffern sich auf etwa 500 Euro.

Nachdruck Wanderausstellung

Aktuell ist die Wanderausstellung nur in der Region ausleihbar. Anfragen erreichen die Demenzinitiative mittlerweile jedoch aus ganz Deutschland. Aufgrund dieser großen Nachfrage aber ist die Möglichkeit

einer Ausleihe über die Regionsgrenzen hinaus im Sinne des Konzeptes, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Dazu müssen mindestens zwei komplette Sätze der Wanderausstellung vorhanden sein, um den Verleih in der Region sicherzustellen.

Zudem leiden die Roll Ups bei jedem Auf- und Abbau, so dass der Nachdruck der „alten“ Ausstellung unumgänglich ist. Die Druckkosten für 14 neue Roll Ups belaufen sich auf etwa 2000 Euro.

Weitere Schulungen

Die Schulungen werden fortgeführt. Im Juni werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Bamberg geschult. Als nächstes stehen der Einzelhandel und die Gastronomie auf der Liste der zu Schulenden (September 2014), gefolgt von der Feuerwehr.

Parallel wird gerade eine interne Schulung für die Polizei Bamberg entworfen.

Aus dem ersten Schulungszeitraum stehen noch immer etwa 50 Personen aus den Bereichen Nachbarschaftshilfen, Ehrenamtliches Engagement und Migrantengruppen auf einer Warteliste.

Die Demenzinitiative würde gerne allen, die dies wollen, eine auf die spezifischen Bedürfnisse der Zielgruppen zugeschnittene Schulung anbieten. Für jede Schulung (jeweils 20 Teilnehmer/innen) fallen insgesamt Kosten in Höhe von etwa 500 Euro an (Dozent, Raum, Material, Catering) geschätzte Kosten nach der erwarteten Teilnehmerzahl: 4000 Euro.

Fortführung der Netzwerktreffen

Der Wunsch der hauptberuflich oder ehrenamtlich mit dem Thema beschäftigten nach Austausch und Anregungen ist immens. Auf der Liste des Demenznetzes finden sich 200 Personen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Die Treffen finden zweimal im Jahr statt und sind grundsätzlich mit wenig Aufwand zu organisieren, dennoch entstehen Kosten für Raummiete, Getränke und gegebenenfalls Honorare für Dozenten, durchschnittlich etwa 300 Euro je Treffen.

Einzelveranstaltungen

Die Demenzinitiative möchte sich zukünftig noch stärker im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit engagieren und hier zum einen Veranstaltungen zur Sensibilisierung der Bevölkerung durchführen (Vorträge, Ausstellungen, Theateraufführungen...) zum anderen aber auch gezielte Projekte für Betroffene und deren Angehörige anbieten (Wellnesstag, Beratungstag...).

Die Robert Bosch Stiftung hat die Demenzinitiative mit insgesamt 13.900 Euro gefördert. Der zweijährige Förderzeitraum endet mit dem 31. Juli 2014. Von Stadt und Landkreis wurden bisher Sachkosten in Höhe von 5000 Euro und Personalkosten von weit über 30.000 Euro eingebracht. Die Vertreterinnen von Stadt und Landkreis, Frau Wicht, Generationenbeauftragte für den Landkreis und Frau Hahn, Seniorenbeauftragte für die Stadt Bamberg, bringen auch weiterhin Personalstunden über das Zeitkontingent ihrer Vollzeitstellen ein. Die engagierten Mitarbeiterinnen der Alzheimer Gesellschaft Bamberg e. V., Frau Friedrich und Frau Zankl, bringen sich in die Demenzinitiative ehrenamtlich ein.

Damit die erfolgreiche Arbeit fortgesetzt werden kann, bemüht sich die Demenzinitiative nun um die Sicherstellung der weiteren Finanzierung (Anfrage bei eine Stiftung).

Es ist zu erleben, dass Demenz auch im Raum Bamberg noch immer ein Tabuthema ist. Neben der Krankheit selbst sind mangelnde gesellschaftliche Offenheit und das Gefühl, es „allein schaffen zu müssen“ große Belastungsfaktoren für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Die Aufklärungs- und Unterstützungsangebote der Demenzinitiative wollen die wachsende Gruppe alter Menschen in dieser besonderen Bedarfslage fördern und entlasten.

II. Beschlussvorschlag

Der Familiensenat nimmt vom Sachstandsbericht Kenntnis.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten für 2014; Haushaltsmittel sind im Haushalt der Seniorenbeauftragten vorhanden.
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Verteiler: